

MIT KOHLE IN DIE ZUKUNFT?

Zeitaufwand zur Durchführung: 90 Minuten

Notwendige Materialien: Prezi, Lautsprecher, Plakatpapier & Stifte, Online-Zugang oder ausgedruckte Arbeitsblätter für die Zusatzmaterialien im Rollenspiel

Lernziele

- inhaltliche Auseinandersetzung mit extraktiven Industrien am Beispiel Kohle & ihren sozialen Folgen
- Verknüpfung von internationalen Rohstoffinteressen / Firmenprofiten und mangelhaftem Regierungshandeln nachvollziehen
- Austauschbeziehungen und Abhängigkeiten sowie Ungleichheiten nachvollziehen

Ablauf

(1) Mit Kohle in die Zukunft?

Der erste Baustein liefert mit mehreren Zitaten und einer Graphik Hinweise auf die aktuelle Bedeutung von Kohle für die globale und die mosambikanische Wirtschaft. In der Gruppe können wichtige Begriffe geklärt und die inhaltlich zentralen Aussagen gesammelt werden. Das letzte Bild bietet einen Einstiegspunkt für eine gemeinsame Reflektion der vorher angesprochenen Themen.

Die Lehrperson oder Referent_in übernimmt in diesem Baustein eine aktive Moderationsfunktion.

Dauer: bis zu 15 Minuten

(2) Konzessionen für den Kohleabbau – für wen und unter welchen Bedingungen?

Ausgangslage

Moatize ist jener Distrikt, in dem der Kohletagebau seit 2011 angekurbelt wurde. Internationale Unternehmen wie Vale haben Konzessionen erworben, ganze Dörfer wurden umgesiedelt, die Infrastruktur zum Abtransport der Kohle wird ausgebaut. Das Dorf Cateme ist ein Beispiel für eine Umsiedlung und die sozialen Probleme, die dabei entstanden sind. Ausgehend von diesem Fall, der mit zwei Videos dokumentiert und kommentiert wird, fordert dieser Baustein die Teilnehmenden auf, sich mit den Kriterien für die Vergabe von Konzessionen auseinanderzusetzen. Hilfreich kann hierfür eine Verknüpfung mit Modul B sein, in dem Fragen zu Landrechten thematisiert werden.

Aufgabenstellung

Die Gruppe wird vor dem Ansehen der Filme in zwei Kleingruppen geteilt. Kleingruppe A vertritt die Interessen der lokalen Bevölkerung und sammelt Informationen für diese Perspektive. Kleingruppe B stellt sich auf die Position eines internationalen Großkonzerns und sammelt Argumente aus diesem Blickwinkel. Für beide Kleingruppen erläutert ein Arbeitsblatt die einzelnen Schritte.

Nach dem Sehen der Filme (Gesamtdauer ca. 20 Minuten) erarbeiten die beiden Kleingruppen

getrennt und mit Hilfe der Zusatzmaterialien einen Katalog an Kriterien beziehungsweise Bedingungen für die Vergabe neuer Konzessionen für den Abbau von Kohle.

Gemeinsam sollen sie sich anschließend auf eine Liste einigen, so dies möglich ist. Unter Umständen müssen einzelne Punkte als Dissens offen gehalten werden. Die moderierende Person kann dabei die Rolle des Staates, der die Konzessionen vergibt, übernehmen.

Dauer: 5 Minuten (Vorlauf), 20 Minuten (Filme), 20 Minuten (Kleingruppenarbeit), 25 Minuten (Präsentation + Diskussion im Plenum)

(3) Am Verhandlungstisch ...

Die Verhandlungsergebnisse können Sie selbst online auf den Blog der Lernplattform laden oder per Mail an den KKM senden.

Dauer: 5 Minuten

Vorschläge zur thematischen Vertiefung

- (1) Recherchen zu Kohleabbau in Deutschland entlang der Arbeitsfragen des Moduls
 - Wie ist der Abbau geregelt?
 - Wer vergibt zu welchen Bedingungen Förderkonzessionen?
 - Wie steht die lokale Bevölkerung zum Kohletagebau? (vgl. auch Modul 6)
- (2) Exkursion in einen Kohletagebau, Treffen mit lokalen Initiativen (vgl. auch Modul 6)